

...schüttungen am Gebäude ... 0,80 m
 ...unzulässig.
 ...zbebauung müssen sich in den Dimensionen
 ...haltung weitgehend einander angleichen.
 ...achneigung und Höhe des Sockels müssen
 ...neigten Dächern kann eine Dachfläche
 ...en, die andere Dachfläche muß dann 15°

...n den Straßen max. 1,00 m Höhe, an den
 ...30 m Höhe
 ...0,25 m Höhe

...Flach- oder Pultdach bis 10° Neigung
 ...sthöhe max. 2,75 m zur Straße. Bei
 ...nd sie in den Dimensionen und Gestal-
 ...zugleichen. In Hanglagen ist die tal-
 ...lerung zulässig.

...ist in jedem Fall ein Stauraum von
 ...Tiefe, gemessen von der Verkehrsfläche
 ...kante) bis zur Mitte Garagentor, ein-
 ...n der Verkehrsfläche nicht abgetrennt
 ...fahrten von Garagen gelten nicht als

...folgende Anlagen:
 ...o.ä., Schuppen, Holzlegen o.ä.,
 ...er als 1:2 und Dachgauben.

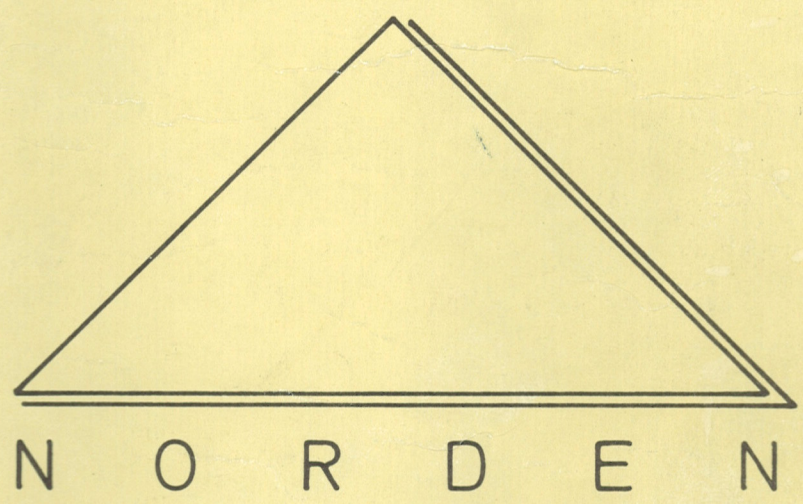
...
 ...

Ud. Gd.-Ratsbeschl. v. 14.2.1975.
 v. 27.2.1975
 Kurt B. Bismuth

Nr.: V/1 - 610.1 - 54/73
 LANDRATSAMT WÜRZBURG
 Mit Auflagen nach § 11 B BauG genehmigt.
 Würzburg, den 30. 1. 75



Schipp
 Regierungsrat



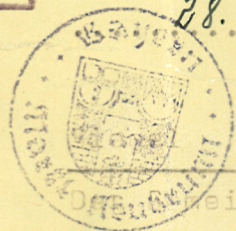
GEMEINDE
NEUBRUNN
LANDKREIS WÜRZBURG
BEBAUUNGSPLAN - M 1:1000
 „ SÜDLICH DER WENKHEIMER STRASSE “
 „ NÖRDLICH DER WENKHEIMER STRASSE III “

Aufgestellt am: 13. 3. 1972
 Geändert am: 19. 3. 1973 20. 2. 75

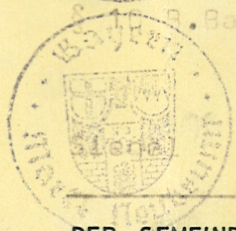
Lepp

Architekt: ...
 Walter ...
 8700 Würzburg
 Virchowstr. 3e 1
 Tel. ... 74536

Der Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 2 Abs. 6 B. BauG
 vom 15. April 1973 bis 15. Mai 1973
 öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wurde am
28. März 1973 ortsüblich bekanntgemacht.

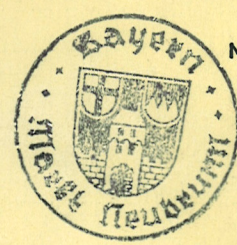


Neubrunn, den 6. März 1974
 (1. Bürgermeister) *Storck*



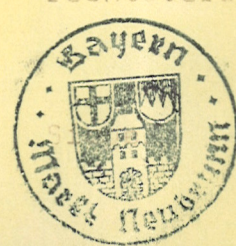
Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan vom 13.3.1972 i. d. F. v. 19.3.1973, gemäß
15. Februar 1974 als Satzung beschlossen.
 Neubrunn, den 6. März 1974
 (1. Bürgermeister) *Storck*

DER GEMEINDERAT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN VOM 13.3.72 i. d. F. v. 19.3.73 20.2.1975 GEMÄSS
 § 10 B BAUG AM 21. Februar 1975 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.



NEUBRUNN, DEN 27. Februar 1975
 (1. BÜRGERMEISTER) *Storck*

Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung wurde öffentlich
 ausgelegt. Er ist gem. § 12 C. BauG mit dem Tag der öffentlichen
 Bekanntmachung, das ist der 14. März 1975
 rechtsverbindlich.



Neubrunn, den 14. März 1975
 (1. Bürgermeister) *Storck*

...ST BEIPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN.
 v. Ud. Gd.-Ratsbeschl. v. 14.2.1975
 v. 27.2.1975
 Kurt B. Bismuth

Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BBauO u. Art. 17 BayBO

Mindestgrundstücksgröße: 500 qm

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Allgemeine Wohngebiete gem. § 4 BauNVO
Die Ausnahme nach Abs. 3 Ziff. 6 wird ausgeschlossen.

max. Zahl der Vollgeschosse: bergseits 1 Vollgeschos
talseits 2 Vollgeschosse

max. Zahl der Vollgeschosse

Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
offene Bauweise

Zulässige Dachformen nach § 9 Abs. 2 BBauO: Flach- u. Gatteldach

verbindliche Firstrichtung bei geneigten Dächern

Abgrenzung unterschiedlicher baulicher Nutzung

Baugrenze

von jeglicher Bebauung freizuhaltende Fläche

Öffentliche Verkehrsflächen mit Angabe der Breite und Lage und Breite des Gehsteiges

Begrenzung der öffentlichen Verkehrsflächen

Sichtflächen, von jeglicher Bebauung, Bewuchs, Einfriedung o.ä., größer als 0,90 m über Oberkante Straße freizuhalten (bzw. freizumachen)

Flächen für Gemeinbedarf

Schule

Die Oberkante der Kellerdecke darf max. 0,50 m jeweils über Gelände liegen.

Abgrabungen und Aufschüttungen am Gebäude über 0,30 m über Gelände sind unzulässig.

Gebäude mit Grenzbebauung müssen sich in den Dimensionen und der Gestaltung weitgehend einander angleichen.

Die Dachform, Dachneigung und Höhe des Sockels müssen gleich sein.

Dachneigungen:

Bei einhöftig geneigten Dächern kann eine Dachfläche 35° überschreiten, die andere Dachfläche muß dann 15° unterschreiten.

I = 0 - 30°

II = 0 - 30°

II/I = 0 - 30°

Einfriedungen an den Straßen max. 1,00 m Höhe, an den Grenzen max. 1,30 m Höhe

Kniestock max. 0,25 m Höhe

Garagen sind mit Flach- oder Pultdach bis 10° Neigung zu erstellen. Firsthöhe max. 2,75 m zur Straße. Bei Grenzbebauung sind sie in den Dimensionen und Gestaltung einander anzugleichen. In Hanglagen ist die talseitige Unterkellerung zulässig.

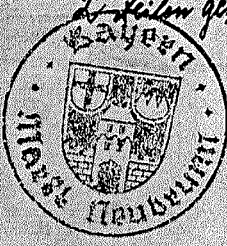
Vor den Garagen ist in jedem Fall ein Stauraum von mindestens 5,0 m Tiefe, gemessen von der Verkehrsfläche (=Gehsteighinterkante) bis zur Mitte Garagentor, einzuhalten, der von der Verkehrsfläche nicht abgetrennt werden darf. Einfahrten von Garagen gelten nicht als Stellplatz.

Unzulässig sind folgende Anlagen:

Wellblechgaragen o.ä., Schuppen, Holzlegern o.ä., Böschungen, größer als 1:2 und Dachgauben.

~~Die Tiefplanung ist Bestandteil des Bebauungsplanes, jedoch sind Änderungen an der Grenzlinie zulässig.~~

2. Teilen gestrichen lt. Gd.-Ratsbeschl. v. 14.2.1975.



Nürnberg 27.2.1975
[Signature]

Nr.: V/1 - 610.1 - 54/73

LANDRATSAMT WÜRZBURG

Mit Auflagen nach § 11 B BauO genehmigt.

Würzburg, den 30. 1. 75

[Signature]
Schipp
Regierungsrat

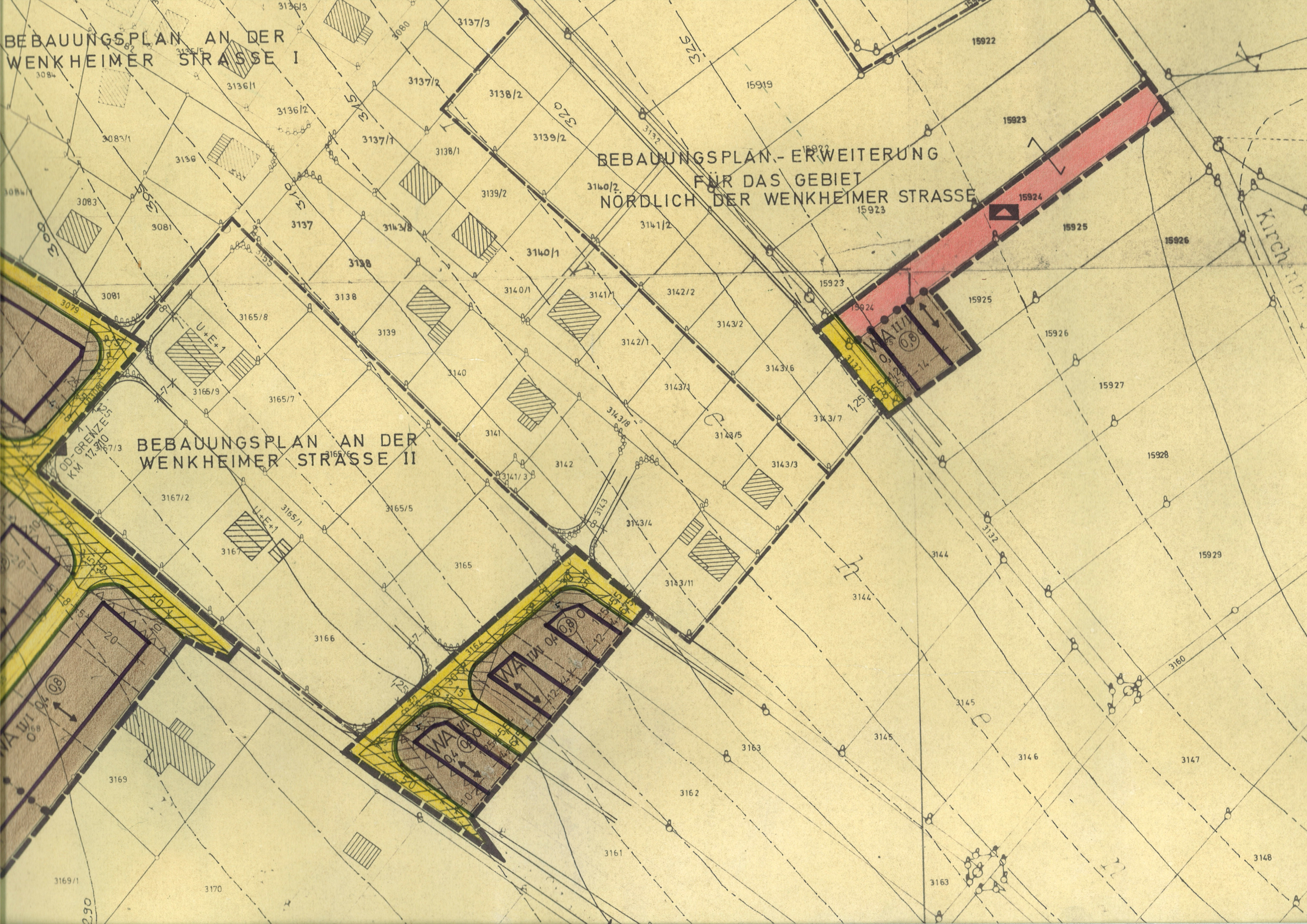


Hinweise:

BEBAUUNGSPLAN AN DER WENKHEIMER STRASSE I

BEBAUUNGSPLAN - ERWEITERUNG FÜR DAS GEBIET NÖRDLICH DER WENKHEIMER STRASSE

BEBAUUNGSPLAN AN DER WENKHEIMER STRASSE II



OD-GRENZE 5 KM 17,370

U+E+1

U+E+1

WA III 0,4

WA III 0,4

WA III 0,8

1,25

Kirchenruine

3169/1

3170

3161

3162

3163

3145

3146

3147

3148

15929

15928

15927

15926

15925

15926

15925

15923

15922

15919

3137/3

3137/2

3137/1

3138/2

3138/1

3139/2

3139/2

3137

3138

3138

3139

3140

3140/1

3140/1

3141/1

3142/1

3143/1

3143/5

3143/3

3143/4

3143/11

3165

3166

3165/5

3165/7

3165/9

3167/2

3169

3083/1

3136/1

3136/2

3136/3

3083

3081

3079

3169/1

2,50

320

325

3140/2

3141/2

3142/2

3143/2

3143/6

3143/7

3144

3144

3145

3146

15925

15926

15926

15925

15923

15923

15924

15922

15923

15922

3084

3136/1

3136

3084

3081

3079

3169/1

2,50

BEBAUUNGSPLAN - ERWEITERUNG FÜR DAS GEBIET NÖRDLICH DER WENKHEIMER STRASSE

BEBAUUNGSPLAN AN DER WENKHEIMER STRASSE II

BEBAUUNGSPLAN AN DER WENKHEIMER STRASSE I

